

Erneuerbare Energien/Energieeffizienz

Pakistan, Asien, 2012

Eckdaten			
Land/Region	Pakistan, Asien		
Ländereinordnung	Lower Middle Income Country		
Summe	100 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	100 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2012	Projektzeitraum	2005 - 2014
Sektor	Minderung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Ministry of Water and Power (Alternative Energy Development Board (AEDB) National Energy Conservation Center (ENERCON) im Umweltministerium		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Ziel: Die pakistanische Regierung setzt die Ziele der Vision 2030 um. Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch beträgt 2030 mindestens fünf Prozent. Bei der ländlichen, dezentralen Elektrifizierung ist der Anteil erneuerbarer Energien signifikant erhöht. Durch Energie-Einsparstrategien wird dem Energieverbrauchsanstieg entgegengewirkt. Ökologische Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden gefördert und ländliche, benachteiligte Gebiete haben Zugang zu gesicherter, bezahlbarer Energieversorgung. Vorgehensweise: Im Rahmen des Energieprogramms berät die GIZ das Ministerium für Wasser und Energie sowie das Alternative Energy Development Board (AEDB) bei der Strategieentwicklung zur Förderung erneuerbarer Energien. Die pakistanische Regierung strebt eine dezentrale Versorgung mit erneuerbaren Energien in netzfernen Gebieten als kostengünstige Alternative zur Netzerweiterung an. Der Träger und die Durchführungsorganisationen auf Provinzebene, vor allem in Khyber Pakhtunkhwa, werden bei der Entwicklung institutioneller Politik- und Umsetzungsrichtlinien unterstützt, insbesondere im organisatorischen und fachlichen Aufbau sowie in der Entwicklung und Umsetzung von Instrumenten zur Förderung privater Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

Rio-Marker Minderung: 2 Anpassung: 0

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

<input checked="" type="checkbox"/>	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
<input checked="" type="checkbox"/>	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
<input type="checkbox"/>	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
<input type="checkbox"/>	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
<input type="checkbox"/>	haben Gender-Aspekte integriert
	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.giz.de/de/weltweit/17995.html>, Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 26.02.2015